

Skapulierbruderschaft Rot bei Laupheim

Zeichen christlichen Glaubens und
christlichen Engagements

Das Skapulier des Karmel

Zeichen in unserem Leben

Wir leben in einer Welt, die voll ist von symbolträchtigen materiellen Wirklichkeiten wie Licht, Feuer, Wasser . . .

Wir machen täglich die Erfahrung, dass wir Beziehungen eingehen können, Beziehungen, die Tieferes ausdrücken und symbolisieren: Wir können uns einer Tischgemeinschaft beigesellen (als Zeichen der Freundschaft), uns an einer Demonstration beteiligen (Zeichen der Solidarität), gemeinsam einen nationalen Gedenktag begehen (Zeichen der Einheit) usw.

Wir brauchen Zeichen und Symbole. Sie helfen uns, Wirklichkeiten von heute oder gestern zu verstehen und mit ihnen zu leben. Sie machen uns bewusst, was wir als Einzelne und als Gruppe sind.

Zeichen in unserem Leben als Christen

Jesus ist die große Gabe und das große Zeichen der Liebe des Vaters. Er hat die Kirche als Zeichen und Werkzeug seiner Liebe gegründet. Auch in unserem christlichen Leben gibt es Zeichen. Jesus bediente sich ihrer: Brot, Wein, Wasser. Er wollte uns damit höhere Wirklichkeiten begreiflich machen, Wirklichkeiten, die wir nicht sehen, nicht berühren können.

Bei der Eucharistiefeier und der Feier der Sakramente (Taufe, Eucharistie, Firmung, Versöhnung, Ehe, Priesterweihe, Krankensalbung) geben die Symbole (Wasser, Öl, Auflegung der Hände, Anstecken der Ringe) etwas vom Sinn des Geschehens wider und führen uns zur Gemeinschaft mit Gott, der auf dem Weg über diese Symbole gegenwärtig ist.

Außer den liturgischen Zeichen gibt es in der Kirche noch andere Zeichen. Zeichen, die an ein Ereignis gebunden sind, an eine Tradition, an eine Person.

Eines dieser Art ist das Karmelskapulier.



Das Skapulier – ein marianisches Zeichen

Eines dieser traditionellen Zeichen der Kirche, das es seit 700 Jahren gibt, ist das Skapulier 'Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel'. Es ist ein Zeichen, das von der Kirche gutgeheißen und vom Karmeliterorden angenommen wurde als: äußere Bekundung der Liebe zu Maria, des kindlichen Vertrauens zu ihr und der Verpflichtung, ihr Leben nachzuahmen.

Das Wort Skapulier weist auf ein Kleidungsstück hin, welches die Ordensleute bei handwerklicher Tätigkeit anlegten.

Mit der Zeit nahm die Gewohnheit, dieses Kleidungsstück zu tragen, einen symbolischen Sinn an. Nämlich den, als Jünger in der Gefolgschaft Jesu sein tägliches Leben zu gestalten.

In einigen Ordensgemeinschaften wandelte sich zudem das Skapulier zu einem Zeichen eigener Art. Es begann, die besondere Übereignung der Karmeliten an Maria zu symbolisieren, das Vertrauen auf ihren mütterlichen Schutz darzustellen, verbunden mit dem Wunsch ihr Leben nachzuahmen. Es wurde es ein marianisches Zeichen.



Von den Ordensgemeinschaften zum Volke Gottes

Im Mittelalter suchten die Gläubigen oft Anschluss an die Ordensgemeinschaften: die Franziskaner, Dominikaner, Augustiner, Karmeliter. Es bildeten sich Laienbruderschaften, die dem Orden angeschlossen wurden.

Alle Ordensgemeinschaften waren bestrebt, den Laien ein Zeichen ihrer Angliederung an den Orden und der Teilhabe an Geist und Apostolat des Ordens in die Hand zu geben. Das Zeichen war ein Teil des Ordensgewandes und konnte der weiße Mantel, der Gürtel oder das Skapulier sein.

Bei den Karmeliten führte dies Bestreben dazu, ein auf Kleinformat zugeschnittenes Skapulier herzustellen. Es sollte Zeichen der Zugehörigkeit zum Orden und Ausdruck der Teilhabe an seiner Spiritualität sein.

Sinn und Wert des Skapulierers

Das Skapulier hat seine Wurzeln in der Tradition des Ordens, der es als Zeichen mütterlichen Schutzes durch Maria interpretierte. Ausgehend von diesem jahrhundertealten Verständnis erwarb es sich nach und nach einen geistlichen Sinn:

- **Es steht für die Bereitschaft zur Nachfolge Jesu**, nach dem Vorbild Marias, des vollkommenen Modells der Nachfolge Christi. Zu dieser Nachfolge sind wir durch die Taufe aufgerufen, die uns zu Kindern Gottes macht.

Maria lehrt uns:

* offen zu sein für Gott und seinen Willen, der sich in den Ereignissen unseres Lebens sichtbar macht.

* Auf das Wort Gottes in Schrift und Alltag hören, daran glauben, und in die Tat umsetzen, was es verlangt.

* Zu jeder Zeit beten und Gott suchen, der gegenwärtig ist, ganz gleich wie die Umstände sind.

* Unseren Mitmenschen in ihren Sorgen nahe sein und sich mit ihnen solidarisieren.

- **Es gliedert in die Karmelfamilie ein**, in den Orden der Brüder und Schwestern, den es seit mehr als acht Jahrhunderten in der Kirche gibt. Und es lädt dazu ein, das Ideal dieser Ordensfamilie zu leben: die innige Freundschaft mit Gott im betrachtenden Gebet.
- **Es stellt uns das Beispiel der Karmelheiligen vor Augen**. Mit ihnen dürfen wir uns in vertrauter, geschwisterlicher Weise verbunden fühlen.
- **Es ist Zeichen des Glaubens an ein ewiges Leben mit Gott**, das wir durch den Schutz Marias und auf ihre Fürsprache zu erlangen hoffen.

Praktische Bestimmungen



- Das vom Priester geweihte Skapulier wird bei der Aufnahme in die Bruderschaft aufgelegt und bei den Gottesdiensten der Skapulierbruderschaft (Andacht und Skapulierfest) getragen.
- Während des Jahres kann das Skapulier durch eine Medaille mit dem Bild des Herzens Jesu auf der einen und dem Mariens auf der anderen Seite ersetzt werden.
- Wer der Skapulierbruderschaft beitrifft, verpflichtet sich nach Kräften ein wirklich christliches Leben zu führen. Als Maßstab gilt

das Evangelium Christi und die Lehre der Kirche. Er geht zu den Sakramenten und verehrt in besonderer Weise die Gottesmutter Maria. Es sollte ihm selbstverständlich sein, sich wenigstens einmal im Gebet an Maria zu wenden.

(z. B. ein „Gegrüßet seist du, Maria“)

Kurzformel zur Auflegung des Skapuliers

Empfange dieses Skapulier, als Zeichen deiner besonderen Liebe zu Maria, der Mutter Jesu, die du nachahmen willst. Es erinnere dich stets an deine Würde als Christ und an deine Bereitschaft, für andere da zu sein und Maria nachzuahmen.

Trage es als Zeichen ihres Schutzes und deiner Zugehörigkeit zur Familie des Karmel. Sei fest entschlossen, den Willen Gottes zu erfüllen und am Aufbau einer Welt mitzuarbeiten, die den Plan Gottes unterstützt, der Welt Gerechtigkeit, Frieden und Liebe zu bringen.

DAS KARMELSKAPULIER

Was es nicht ist:

- ein Talisman
- eine automatische Heilsgarantie
- eine Freistellung von den Anforderungen des christlichen Lebens

Was es ist:

EIN ZEICHEN

- das seit sieben Jahrhunderten von der Kirche gutgeheißen wird und in Rot seit 1691 in der Skapulierbruderschaft gepflegt wird.
- das für eine Nachfolge Jesu nach Art Mariens steht:
 - offen sein für Gott und seinen Willen
 - sich von Glaube, Hoffnung und Liebe leiten lassen
 - den Mitmenschen in ihren Sorgen nahe sein.
 - Jederzeit beten und Gott suchen, der gegenwärtig ist, wie immer die Umstände sein mögen
- das in die Karmelfamilie eingliedert
- das, gestützt auf den Schutz und die Fürsprache Marias, die Hoffnung auf ein ewiges Leben mit Gott nährt

Skapulierbruderschaft in Rot

Neue Mitglieder werden jeweils im Bruderschafts-Gottesdienst am Skapulierfest aufgenommen. Die neuen Mitglieder können sich hierbei in das Bruderschafts-Buch eintragen und erhalten vom Pfarrer das Skapulier überreicht.

Skapulier Medaillen, Gebetstexte und Literatur erhalten Sie in der Sakristei in Rot, oder im Pfarramt Burgrieden, (Tel 07392 17014)

